

Ernst Burkhardt
namens der SP

Postulat

Altstadtliegenschaften sanieren: Information, Beratung, Sensibilisierung und Begleitung der Liegenschaftsbesitzer

Viele Liegenschaften der Altstadt weisen eine alte, sanierungsbedürftige Bausubstanz auf, eine umfassende Sanierung ist fällig. Die oberen Geschosse sind teils schlecht oder gar nicht vermietet. Die fehlenden Einkünfte aus der Vermietung belasten die Mietzinsen des Erdgeschosses, die oft zu hoch ausfallen für die eingemieteten Gewerbetreibenden.

Ein Blick auf die verschneite Dachlandschaft Liestals zeigt auch, dass bei einer ganzen Reihe von Altstadthäusern, die Ziegel von unten beheizt werden, das heisst, dass viel Heizenergie übers Dach verloren geht. Ein zweiter Blick auf die Fenster zeigt, dass eine Vielzahl der Häuser über keine Isolierglasfenster verfügen. Wenn in den nächsten Jahren keine Investitionen getätigt werden, vermindert sich die Wohnqualität weiter. Es droht ein langsamer Zerfall einzelner Liegenschaften.

Noch nie wurden vom Bund und Kanton bessere Förderungsbedingungen bei Sanierungen (Energie-) bereit gestellt. Mit Energiesanierungen können Liegenschaftsbesitzer auch beträchtlich Steuern einsparen.

Noch nie waren die Hypothekarzinsen tiefer als heute. Alles beste Bedingungen, eine Modernisierung und Sanierung an die Hand zu nehmen.

Die Altstadt mit ihren verschiedensten Funktionen gehört nicht nur den Liegenschaftsbesitzern. Die Liegenschaftsbesitzer sind nicht nur sich selbst gegenüber verantwortlich. Sie tragen auch Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, gegenüber den Benutzern der Altstadt, den Mietern der Läden und Altstadtwohnungen und den Stedtlkunden, gegenüber den Einwohnern, die sich mit Liestal und der Altstadt identifizieren. Eine Aufwertung der Altstadt als Wohnquartier mit hoher Wohnqualität bedeutet ein wichtiger Schritt in der Stadtentwicklung.

Informieren, sensibilisieren, beraten, begleiten.....

Wir bitten den Stadtrat, Vorschläge auszuarbeiten, wie er die Liegenschaftsbesitzer informieren, sensibilisieren, beraten und bei der Sanierung ihrer Liegenschaften begleiten könnte. Z.B. könnten 1000 Franken der Gebäudeanalyse oder der Beratungskosten durch einen Fachmann von der Stadt finanziert werden.

Wir bitten den Stadtrat, dem Einwohnerrat zu berichten.



Liestal, 21. Januar 2010

Ernst Burkhardt